

Der bekannte US-Publizist Dr. Paul Craig Roberts warnt erneut vor der Gefahr eines von den USA provozierten finalen Atomkrieges und fordert Russland und China auf, sie durch koordinierte wirtschaftliche Gegenmaßnahmen zu bannen.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 008/15 – 12.01.15

Ein Ausblick auf ein gefährliches neues Jahr

Von Paul Craig Roberts

Institute for Political Economy; 29.12.14

(<http://www.paulcraigroberts.org/2014/12/29/outlook-new-year-paul-craig-roberts-2/>)

Liebe Leser, grob fahrlässig und völlig verantwortungslos hat Washington einen Konflikt des Westens mit Russland und China losgetreten, der zu einem Atomkrieg führen könnte. Schon unter dem Regime George W. Bushs wurde mit den Vorbereitungen für einen Atomkrieg begonnen. Washington hat die US-Kriegsdoktrin dahingehend geändert, dass ein Krieg auch mit einem atomaren Erstschlag begonnen werden kann (s. dazu auch <http://www.defense.gov/npr/docs/2010%20Nuclear%20Posture%20Review%20Report.pdf> und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP01108_280108.pdf).

Washington hat den ABM-Vertrag aufgekündigt, um einen Raketenabwehrschild aufbauen zu können (s. <http://www.spiegel.de/politik/ausland/raketenabwehr-usa-kuendigen-abm-vertrag-a-172585.html>), der einen Vergeltungsschlag gegen die USA verhindern soll. Washington lässt an Russlands Grenzen Militär aufmarschieren und begründet das mit falschen Anschuldigungen gegen die russische Regierung.

Als unter Bush und Obama die Sicherheitsvorkehrungen abgebaut wurden, die einen Atomkrieg verhindern sollten, gab es in der Bevölkerung und in den Medien der USA keinerlei Proteste. Auch in den europäischen US-Marionettenstaaten blieb es vollkommen ruhig.

Der Wahnsinn eines Atomkrieges wurde überhaupt erst durch Washingtons Anspruch auf Weltherrschaft zur militärischen Option.

Moskau und Peking wissen, dass Washington sie ins Visier genommen hat. Unter http://www.mediafire.com/view/08rzue8ffism94t/China-%20Russia_Double_Helix.docx hat Larchmonter darauf hingewiesen, dass sich Russland und China mit ihren vereinten wirtschaftlichen und militärischen Fähigkeiten gegen einen Angriff Washingtons zur Wehr setzen werden.

Zur Vorbereitung seiner Überfälle auf den Irak, auf Libyen und Syrien hat Washington gegen Saddam Hussein, Gaddafi und Assad gehetzt. Angesichts dieser Präzedenzfälle ist Washingtons Hetze gegen Wladimir Putins als Vorspiel für eine Militäraktion gegen Russland anzusehen. Ein Überfall auf Russland ist aber riskanter als die Überfälle auf den Irak, Libyen oder Syrien. Nach der russischen Kriegsdoktrin kann Russland als Reaktion auf einen atomaren oder konventionellen Angriff auch selbst Atomwaffen einsetzen.

Die Welt darf nicht ruhig zusehen, wie Washington in seiner Arroganz den atomaren Weltuntergang provoziert. Warum lehnt sich die Menschheit nicht mit weltweiten Protesten und Demonstrationen dagegen auf?

Ein Ausblick auf das neue Jahr

Von Paul Craig Roberts

Washington will den Konflikt (mit Russland) 2015 anheizen und möglicherweise sogar auf die Spitze treiben.

Washington hat den Konflikt verursacht und versucht ihn schon seit einiger Zeit immer weiter zu verschärfen. Russland war noch zu schwach, um etwas dagegen zu unternehmen, als das Clinton-Regime die NATO immer weiter an die Grenzen Russlands heranschob, einen völkerrechtswidrigen Angriff auf Jugoslawien startete und das Land in kleine, leicht zu kontrollierende Teilstaaten zerschlug (s. <http://www.balkanforum.info/f16/zer-schlagung-jugoslawiens-cia-operation-roots-15434/>). Russland konnte sich auch dann noch nicht wehren, als George W. Bush den ABM-Vertrag kündigte und den Aufbau eines Raketenabwehrschildes in Europa ankündigte. Washington versuchte Moskau mit der Lüge zu beruhigen, die Abwehrraketen sollten nicht existierende iranische Atomraketen abfangen. Moskau erkannte aber, dass die USA mit ihren ABM-Raketen Russlands atomare Abschreckung aushebeln und sich die Möglichkeit verschaffen wollten, Russland zu Abkommen zu zwingen, die Russlands Souveränität einschränken würden (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP22511_011211.pdf).

Im Sommer 2008 hatte Russland einen Teil seiner Stärke zurückgewonnen. Als die von den USA ausgerüstete und von israelischen Ausbildern trainierte Armee Georgiens auf Befehl Washingtons in den Morgenstunden des 8. August die Republik Südossetien, die sich von Georgien losgesagt hatte, überfiel und auf die Zivilbevölkerung und russische UN-Friedenstruppen schoss, starteten russische Militäreinheiten einen Gegenangriff und schlugen die georgische Armee innerhalb weniger Stunden zurück. Georgien, das im 19. und 20. Jahrhundert erst eine Provinz Russlands und (dann eine Volksrepublik der Sowjetunion) war, befand sich für kurze Zeit wieder in russischer Hand (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP12908_100808.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP13508_140808.pdf).

Putin hätte die US-Marionette Michail Saakaschwili (s. dazu auch <http://www.tagesspiegel.de/politik/georgien-haftbefehl-gegen-ex-praesident-saakaschwili/10284482.html>), den Washington nach der von ihm inszenierten "Rosenrevolution" zum Präsidenten Georgiens gemacht hatte, einfach hängen und Georgien wieder in die Russische Föderation eingliedern sollen. Russland hat aber einen strategischen Fehler begangen; es zog seine Streitkräfte wieder zurück, ließ das US-Marionettenregime bestehen und handelte sich damit nur neue Probleme ein. Washington will Georgien immer noch in die NATO eingliedern, damit es die US-Militärstützpunkte noch näher an die russische Grenze heranschieben kann. Damals glaubte Moskau noch, Europa sei unabhängiger von Washington, als es tatsächlich ist; es glaubte, wegen seiner guten Beziehungen zu Europa US-Basen in Georgien verhindern zu können.

Heute hängt die russische Regierung nicht mehr der Illusion nach, Europa könne eine eigenständige Außenpolitik betreiben. Der russische Präsident Wladimir Putin hat öffentlich erklärt, Russland habe eingesehen, dass mit Diplomatie in Europa nichts mehr zu erreichen sei, weil die europäischen Politiker nicht die Interessen Europas, sondern die Washingtons verträten. Der russische Außenminister Sergei Lawrow äußerte vor kurzem, da die EU-Staaten sich so verhielten, als seien sie von den USA besetzt, könne Russland auch mit Gesten des guten Willens keine diplomatischen Erfolge mehr erzielen.

Nachdem Moskau erkennen musste, dass es sich auf diplomatischem Weg nicht mehr friedlich mit dem Westen einigen kann, und durch die in den USA und ihren europäischen

Vasallenstaaten betriebene Hetze gegen Wladimir Putin in dieser Erkenntnis bestärkt wurde, beginnt man sich auf die Realität einzustellen. Hillary Clinton nannte Putin den neuen Hitler. Obwohl Washington ständig versucht, weitere frühere Bestandteile des russischen und des sowjetischen Imperiums in sein eigenes Imperium einzugliedern und gerade in sieben Ländern bombardiert, wirft man Putin vor, militärisch aggressiv zu sein und die Wiederherstellung des Sowjetimperiums anzustreben. Washington hat das Neonazi-Regime bewaffnet, das Obama in der Ukraine errichtet hat, und beschuldigt Putin fälschlicherweise, ukrainische Provinzen überfallen und annektiert zu haben. Und alle diese schamlosen Lügen werden unermüdlich von den sich prostituierenden westlichen Medien wiederholt. Nicht einmal Hitler hatte so willfährige Medien wie Washington.

Jede diplomatische Initiative Russlands wurde von Washington abgeblockt und lief ins Leere. Deshalb war Russland gezwungen, seine Militärdoktrin der Realität anzupassen. In der am 26. Dezember beschlossenen neuen Doktrin wird festgestellt, dass die USA und die NATO die Existenz Russlands als souveränes, unabhängiges Land militärisch bedrohen (s. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/europa/neue-russische-militaerdoktrin-nato-und-ukraine-krise-sind-bedrohung-13341493.html> und <http://de.sputniknews.com/zeitsungen/20141230/300442408.html>).

In dem russischen Dokument werden die US-Kriegsdoktrin des präemptiven atomaren Erstschlags, die Errichtung des US-Raketenabwehrschildes (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP03512_040212.pdf), der bereits stattfindende Aufmarsch von NATO-Truppen (an den russischen Grenzen, s. auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP19714_121214.pdf) und die geplante Stationierung von Waffen im Weltraum (s. <http://www.spiegel.de/wissenschaft/weltall/waffen-im-orbit-usa-schiessen-killer-satelliten-ins-all-a-295954.html>) als klare Anzeichen dafür gewertet, dass Washington einen Angriff auf Russland vorbereitet.

Außerdem wird festgestellt, dass Washington bereits in den Bereichen Politik und Wirtschaft Krieg gegen Russland führe; es versuche die Wirtschaft mit Sanktionen und den Rubel durch Währungsmanipulationen zu schwächen. In dem russischen Dokument wird auch darauf hingewiesen, dass der Westen einen Regimewechsel in Russland herbeiführen wolle – mit „Aktionen, die auf eine gewaltsame Änderung der verfassungsmäßigen Ordnung, auf die Destabilisierung der politischen und sozialen Gegebenheiten, auf die Zerschlagung des Behördenapparats, auf die Zerstörung wichtiger ziviler und militärischer Einrichtungen und der informationellen Infrastruktur gerichtet“ seien. Vom Ausland finanzierte NGOs und in Russland erscheinende ausländische Medien seien Washingtons Werkzeuge zur Destabilisierung Russlands.

Washington hat mit seiner rücksichtslosen und aggressiven Politik gegenüber Russland das atomare Wettrüsten wieder in Gang gesetzt. Russland will zwei neue Interkontinentalraketen entwickeln und 2016 ein Waffensystem in Betrieb nehmen, das den US-Raketenabwehrschild überwinden kann. Kurz gesagt, die verantwortungslosen Kriegstreiber, die in Washington regieren, haben einen Weg eingeschlagen, der in ein atomares Inferno führen könnte.

Die russische und die chinesische Regierung haben begriffen, dass sie durch den Alleinherrschaftsanspruch Washingtons bedroht sind. Bei Larchmonter (s. http://www.mediafire.com/view/08rzue8ffism94t/China-%20Russia_Double_Helix.docx) ist nachzulesen, dass sich die beiden Regierungen künftig gemeinsam gegen die Angriffspläne Washingtons wehren und deshalb wirtschaftlich und militärisch ganz eng kooperieren wollen. In Zukunft werden Russland und China sowohl an der wirtschaftlichen als auch an der militärischen Front gemeinsam kämpfen.

Das Bündnis zwischen dem (russischen) Bären und dem (chinesischen) Drachen macht den irren Traum der Neokonservativen von einem „amerikanischen Jahrhundert“ zu einem äußerst gefährlichen Unterfangen. Larchmonter schreibt: „Die USA und die NATO bräuchten die Hilfe des Erzengels Michael, um die russisch-chinesische Allianz besiegen zu können, der Erzengel Michael steht aber eher auf Seiten des russischen Bären und seiner orthodoxen Kirche. Es existiert keine Waffe, keine Taktik und keine Strategie, mit der sich in naher Zukunft auch nur einer der beiden expandierenden Wirtschaftsräume unterwerfen ließe, und das Bündnis aus beiden ist unschlagbar.“

Larchmonter schöpft Hoffnung aus der neuen geopolitischen Situation, die durch das Bündnis zwischen Russland und China entstanden ist. Ich möchte mich nicht mit ihm darüber streiten, aber wenn die arroganten Neokonservativen erkennen, dass sie mit ihrem Streben nach Vorherrschaft einen feindlichen Block geschaffen haben, den Washington nicht besiegen kann, werden sie darauf drängen, dass ein schneller präemptiven Atomschlag erfolgen muss, bevor das gemeinsame russisch-chinesische Oberkommando voll funktionsfähig ist. Um einem Überraschungsangriff vorzubeugen, sollten Russland und China die höchste Alarmstufe vor einem drohenden Atomkrieg ausrufen.

Die US-Wirtschaft ist wie die gesamte westliche Wirtschaft von Japan bis Europa nur ein Kartenhaus. Seit Beginn der Wirtschaftskrise vor sieben Jahren hat sich die gesamte westliche Wirtschaftspolitik nur auf die Rettung einiger Großbanken, die Eindämmung der Staatsverschuldung und die Stützung des US-Dollars beschränkt. Deshalb hat sich die wirtschaftliche Lage und die Situation großer Teile der Weltbevölkerung insgesamt verschlechtert.

Die Finanzmärkte beruhen auf Manipulation und nicht auf soliden Fundamenten. Diese Manipulation ist nicht durchzuhalten. Wenn die Schulden explodieren, helfen auch negative Realzinsen nicht weiter. Wenn die Realeinkommen der Konsumenten, die Konsumentenkredite und die realen Verkaufszahlen stagnieren oder fallen, wird auch die Blase am Aktienmarkt bald platzen. Wenn Russland, China und andere Staaten ihre Rechnungen nicht mehr in Dollar bezahlen, Russland sich um eine Alternative zum Finanznetzwerk SWIFT bemüht (s. <http://de.wikipedia.org/wiki/SWIFT>), die BRICS-Staaten Alternativen zum IWF und zur Weltbank gründen und gemeinsam mit anderen Ländern der Welt eigene Kreditkarten und ein eigenes Internetsystem entwickeln, könnte der US-Dollar zusammen mit den Währungen Japans und Europas, die nur gedruckt werden, um den Wechselkurs des Dollars zu stützen, einen dramatischen Kursverfall erleben, der die importabhängige westliche Welt lähmen würde.

Meiner Ansicht nach haben die Russen und Chinesen zu lange gebraucht, bis sie erkannt haben, dass in Washington das Böse regiert. Deshalb droht ihnen ein atomarer Überfall, bevor ihre gemeinsame Verteidigungsstrategie voll entwickelt ist. Weil die Wirtschaft des Westens aber ein Kartenhaus ist, könnten Russland und China dieses Kartenhaus zum Einsturz bringen, noch bevor die Neokonservativen die Welt in einen Atomkrieg treiben. Da die Absicht Washingtons, beide Länder zu überfallen, klar ersichtlich ist, haben Russland und China jedes Recht, folgende Verteidigungsmaßnahmen zu ergreifen:

Da die USA und die EU bereits einen Wirtschaftskrieg gegen Russland führen, könnte Russland mit der Begründung, die Sanktionen hätten die russische Wirtschaft zahlungsunfähig gemacht, die Rückzahlung der von westeuropäischen Banken gewährten Kredite aussetzen. Wenn die mit viel zu wenig Eigenkapital ausgestatteten Banken der EU-Staaten damit nicht lahmzulegen sind, könnte Russland offiziell verkünden, dass nach der neuen russischen Verteidigungsdoktrin die NATO-Staaten jetzt als Feinde betrachtet und deshalb nicht mehr mit russischem Erdgas beliefert werden. Wenn die dadurch verursachte

Stilllegung eines Großteils der europäischen Industrie und schnell steigende Arbeitslosenzahlen und Bankenpleiten nicht zur Auflösung der NATO und damit zum Ende der Bedrohung führen würden, könnten die Chinesen handeln.

Die Chinesen halten eine sehr große Menge in Dollar notierter Wertpapiere. Wie die US-Zentralbank Fed mit Hilfe der Bullionbanken (weitere Infos dazu s. unter <http://www.goldseiten.de/lexikon/wirtschaft/Bullionbanken>) in Perioden geringer Aktivität riesige Mengen Shorts (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Long_und_Short) auf den Goldterminmarkt werfen lässt, um den Goldpreis nach unten zu drücken, kann China den Wert der in Jahren hemmungslosen Gelddrucks auf den Markt gebrachten US-Staatsanleihen in wenigen Minuten radikal absenken (indem es große Mengen seiner US-Staatsanleihen gleichzeitig auf den Markt wirft). Wenn die Fed nun noch schneller Dollars drucken lässt und damit die auf den Markt geworfenen US-Staatsanleihen kauft, um eine Implosion des finanziellen Kartenhauses zu verhindern, können die Chinesen die Dollars, die sie für die US-Staatsanleihen bekommen haben, auf den Devisenmarkt werfen. Die Fed kann zwar Dollars drucken, um damit US-Staatsanleihen aufzukaufen, sie kann aber keine fremden Währungen drucken, um damit Dollars aufzukaufen.

Der Dollar würde zusammenbrechen, und mit ihm die Macht der nach Vorherrschaft strebenden USA. Russland und China hätten den Krieg gewonnen, ohne einen einzigen Schuss oder auch nur eine Rakete abzufeuern.

Meiner Ansicht nach sind Russland und China der Welt die Verhinderung des von den US-Neokonservativen gewollten Atomkriegs schuldig; sie können ihn verhindern, wenn sie in dem von Washington vom Zaun gebrochene Wirtschaftskrieg zurückschlagen. Russland und China haben viel bessere Karten als Washington.

Russland und China sollten ohne Vorwarnung handeln und auch nicht schrittweise vorgehen, sondern gleichzeitig alle geschilderten Gegenmaßnahmen ergreifen. Da vier US-Banken Derivate im Wert eines Vielfachen des BIPs der Welt halten, würden die Gegenmaßnahmen auf dem Finanzmarkt wie der Einschlag einer Atombombe wirken. Die USA und die EU wären erledigt, und die Welt wäre gerettet.

Larchmonter hat vermutlich recht. 2015 könnte ein sehr gutes Jahr werden, wenn Moskau und Peking die empfohlenen präemptiven Wirtschaftsmaßnahmen treffen. Derzeit scheint sich Putin nur vom Westen abwenden, die Provokationen ignorieren und Russlands strategische und wirtschaftliche Interessen mit denen Chinas koordinieren zu wollen. Das ist zwar ein humaner und vernünftige Kurs, der darauf verzichtet, die wirtschaftlichen Schwächen des Westens auszunutzen. Wenn er den Westen aber einfach gewähren lässt, unterschätzt er damit die schwerwiegende Gefahr, die nicht nur über Russland und China, sondern auch über den USA und der ganzen Welt schwebt.

(Wir haben den wichtigen Artikel, der möglichst weit verbreitet werden sollte, komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Den Link ohne Klammern auf S. 1 hat der Autor selbst eingefügt, Infos über ihn sind nachzulesen unter http://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Craig_Roberts . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Dear Readers: The conflict that Washington has initiated between the West and Russia/China is reckless and irresponsible. Nuclear war could be the outcome. Indeed, Washington has been preparing for nuclear war since the George W. Bush regime.

Washington has revised US war doctrine in order to initiate conflict with a first strike nuclear attack.

Washington has discarded the ABM treaty in order to build and deploy anti-ballistic missiles that are intended to prevent a retaliatory strike against the US. Washington is engaged in a buildup of military forces on Russia's borders, and Washington is demonizing Russia's government with false charges.

As the Bush/Obama regimes dismantled the safeguards put in place in order to minimize the risk of nuclear war, no protests came from the American public or the media. Washington's European vassal states have also been silent.

Washington's drive for hegemony has brought nuclear insanity to the world.

Moscow and Beijing understand that they are Washington's targets. As Larchmonter explains, Russia and China are conjoining their economic and military capabilities in order to protect against Washington's attack. Read what Larchmonter reports. Open the URL in my column below and run your cursor over the bottom of the page and click "page fit." Choose 50% and readable text will fill your screen.

Washington's demonization of Saddam Hussein, Gaddafi, and Assad were preludes to military attacks on Iraq, Libya, and Syria. In view of these precedents, it is reasonable to regard Washington's demonization of Vladimir Putin as a prelude to military action.

Russia is not Iraq, Libya, or Syria. Russian war doctrine states that Russia can use nuclear weapons in response to a nuclear or conventional attack on Russia. For the world to sit silent while Washington's arrogance provokes armageddon telegraphs total political failure. Where are the voices in behalf of humanity?

The Outlook for the New Year

Paul Craig Roberts

Washington has shaped 2015 to be a year of conflict. The conflict could be intense.

Washington is the cause of the conflict, which has been brewing for some time. Russia was too weak to do anything about it when the Clinton regime pushed NATO to Russia's borders and illegally attacked Yugoslavia, breaking the country into small easily controlled pieces. Russia was also too weak to do anything about it when the George W. Bush regime withdrew from the ABM treaty and undertook to locate anti-ballistic missile bases on Russia's borders. Washington lied to Moscow that the purpose of the ABM bases is to protect Europe from non-existent Iranian nuclear ICBMs. However, Moscow understood that the purpose of the ABM bases is to degrade Russia's nuclear deterrent, thereby enhan-

cing Washington's ability to coerce Russia into agreements that compromise Russian sovereignty.

By summer 2008 Russian power had returned. On Washington's orders, the US and Israeli trained and equipped Georgian army attacked the breakaway republic of South Ossetia during the early hours of August 8, killing Russian peacekeepers and civilian population. Units of the Russian military instantly responded and within a few hours the American trained and equipped Georgian army was routed and defeated. Georgia was in Russia's hands again, where the province had resided during the 19th and 20th centuries.

Putin should have hung Mikheil Saakashvili, the American puppet installed as president of Georgia by the Washington-instigated "Rose Revolution", and reincorporated Georgia into the Russian Federation. Instead, in a strategic error, Russia withdrew its forces, leaving Washington's puppet regime in place to cause future trouble for Russia. Washington is pushing hard to incorporate Georgia into NATO, thus adding more US military bases on Russia's border. However, at the time, Moscow thought Europe to be more independent of Washington than it is and relied on good relations with Europe to keep American bases out of Georgia.

Today the Russian government no longer has any illusion that Europe is capable of an independent foreign policy. Russian President Vladimir Putin has stated publicly that Russia has learned that diplomacy with Europe is pointless, because European politicians represent Washington's interest, not Europe's. Foreign Minister Sergei Lavrov recently acknowledged that Europe's Captive Nation status has made it clear to Russia that Russian goodwill gestures are unable to produce diplomatic results.

With Moscow's delusion shattered that diplomacy with the West can produce peaceful solutions, reality has set in, reinforced by the demonization of Vladimir Putin by Washington and its vassal states. Hillary Clinton called Putin the new Hitler. While Washington incorporates former constituent parts of the Russian and Soviet empires into its own empire and bombs seven countries, Washington claims that Putin is militarily aggressive and intends to reconstitute the Soviet empire. Washington arms the neo-nazi regime Obama established in Ukraine, while erroneously claiming that Putin has invaded and annexed Ukrainian provinces. All of these blatant lies are echoed repeatedly by the Western pressstitutes. Not even Hitler had such a compliant media as Washington has.

Every diplomatic effort by Russia has been blocked by Washington and has come to naught. So now Russia has been forced by reality to update its military doctrine. The new doctrine approved on December 26 states that the US and NATO comprise a major military threat to the existence of Russia as a sovereign independent country.

The Russian document cites Washington's war doctrine of pre-emptive nuclear attack, deployment of anti-ballistic missiles, buildup of NATO forces, and intent to deploy weapons in space as clear indications that Washington is preparing to attack Russia.

Washington is also conducting economic and political warfare against Russia, attempting to destabilize the economy with economic sanctions and attacks on the ruble. The Russian document acknowledges that Russia faces Western threats of regime change achieved through "actions aimed at violent change of the Russian constitutional order, destabilization of the political and social environment, and disorganization of the functioning of governmental bodies, crucial civilian and military facilities and informational infrastructure of Russia." Foreign financed NGOs and foreign owned Russian media are tools in Washington's hands for destabilizing Russia.

Washington's reckless aggressive policy against Russia has resurrected the nuclear arms race. Russia is developing two new ICBM systems and in 2016 will deploy a weapons system designed to negate the US anti-ballistic missile system. In short, the evil warmongers that rule in Washington have set the world on the path to nuclear armageddon.

The Russian and Chinese governments both understand that their existence is threatened by Washington's hegemonic ambitions. Larchmonter reports that in order to defeat Washington's plans to marginalize both countries, the Russian and Chinese governments have decided to unify their economies into one and to conjoin their military commands. Henceforth, Russia and China move together on the economic and military fronts. http://www.mediafire.com/view/08rzue8ffism94t/China-Russia_Double_Helix.docx

The unity of the Bear and the Dragon reduces the crazed neoconservatives' dream of "an American century" to dangerous nonsense. As Larchmonter puts it, "The US and NATO would need Michael the Archangel to defeat China-Russia, and from all signs Michael the Archangel is aligned with the Bear and its Orthodox culture. There is no weapon, no strategy, no tactic conceivable in the near future to damage either of these rising economies now that they are 'base pairs.'"

Larchmonter sees hope in the new geopolitics created by the conjoining of Russia and China. I don't dispute this, but if the arrogant neoconservatives realize that their hegemonic policy has created a foe over which Washington cannot prevail, they will push for a preemptive nuclear strike before the Russian-Chinese unified command is fully operational. To forestall a sneak attack, Russia and China should operate on full nuclear alert.

The US economy—indeed the entire Western orientated economy from Japan to Europe—is a house of cards. Since the economic downturn began seven years ago, the entirety of Western economic policy has been diverted to the support of a few over-sized banks, sovereign debt, and the US dollar. Consequently, the economies themselves and the ability of populations to cope have deteriorated.

The financial markets are based on manipulation, not on fundamentals. The manipulation is untenable. With debt exploding, negative real interest rates make no sense. With real consumer incomes, real consumer credit, and real retail sales stagnant or falling, the stock market is a bubble. With Russia, China, and other countries moving away from the use of the dollar to settle international accounts, with Russia developing an alternative to the SWIFT financial network, the BRICS developing alternatives to the IMF and World Bank, and with other parts of the world developing their own credit card and Internet systems, the US dollar, along with the Japanese and European currencies that are being printed in order to support the dollar's exchange value, could experience a dramatic drop in exchange value, which would make the import-dependent Western world dysfunctional.

In my opinion, it took the Russians and Chinese too long to comprehend the evil that has control in Washington. Therefore, both countries risk nuclear attack prior to the full operational capability of their conjoined defense. As the Western economy is a house of cards, Russia and China could collapse the Western economy before the neoconservatives can drive the world to war. As Washington's aggression against both countries is crystal clear, Russia and China have every right to the following defensive measures.

As the US and EU are conducting economic warfare against Russia, Russia could claim that by wrecking the Russian economy the West has deprived Russia of the ability to repay loans to the European banks. If this does not bring down the thinly capitalized EU

banks, Russia can announce that as NATO countries are now officially recognized by Russian war doctrine as an enemy of the Russian state, Russia can no longer support NATO's aggression against Russia by selling natural gas to NATO members. If the shutdown of much of European industry, rapidly rising rates of unemployment, and bank failures do not result in the dissolution of NATO and thus the end of the threat, the Chinese can act.

The Chinese hold a very large amount of dollar-denominated financial assets. Just as the Federal Reserve's agents, the bullion banks, dump massive shorts onto the bullion futures markets during periods of little activity in order to drive down the bullion price, China can dump the equivalent in US Treasuries of years of Quantitative Easing in a few minutes. If the Federal Reserve quickly creates dollars with which to purchase the enormous quantity of Treasuries so that the financial house of cards does not implode, the Chinese can then dump the dollars that they are paid for the bonds in the currency market. Whereas the Federal Reserve can print dollars with which to purchase the Treasuries, the Fed cannot print foreign currencies with which to buy the dollars.

The dollar would collapse, and with it the power of the Hegemon. The war would be over without a shot or missile fired.

In my view, Russia and China owe it to the world to prevent the nuclear war intended by the neoconservatives simply by replying in kind to Washington's economic warfare. Russia and China hold all the cards. Not Washington.

Russia and China should give no warning. They should just act. Indeed, instead of step by step, Russia and China could simultaneously use the counter-measures. With four US banks holding derivatives totaling many times world GDP, the financial explosion would be the equivalent to a nuclear one. The US and Europe would be finished, and the world would be saved.

Larchmonter possibly is correct. 2015 could be a very good year, but pre-emptive economic moves by Moscow and Beijing could be required. Putin's current plan seems to be to turn away from the West, ignore the provocations, and mesh Russia's strategic and economic interests with those of Asia. This is a humane and reasonable course of action, but it leaves the West untroubled and undistracted by its economic vulnerabilities. An untroubled West remains a grave danger not only to Russia and China but also to Americans and the entire world.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern